

Freiwillige für Menschen in Not



Das THW ist eine Bundesbehörde im Bereich des Zivil- und Katastrophenschutzes, die auf freiwilligem Engagement von Ehrenamtlichen basiert. Das THW leistet technische Hilfe – vor allem in Deutschland, aber auch im Ausland. Seit der Gründung im Jahr 1950 war das THW bislang in mehr als 130 Ländern aktiv.

Die technisch-logistische Unterstützung des THW ist bei Naturkatastrophen, wie bei Überflutungen oder Erdbeben, aber zum Beispiel auch bei Stromausfällen oder Explosionen

gefragt. Das THW wird dabei von anderen Behörden, staatlichen und nicht-staatlichen Organisationen, wie der Feuerwehr oder der Polizei, angefordert. Große Einsätze des THW gab es im Jahr 2013 nach dem Hochwasser in weiten Teilen Deutschlands sowie im Jahr 2014 nach dem Sturm im Juli und August in Nordrhein-Westfalen oder den Überschwemmungen in Serbien und Bosnien-Herzegowina. Im Jahr 2015 war das THW beispielsweise nach dem Erdbeben in Nepal sowie bei der Flüchtlingshilfe in Deutschland aktiv.

Menschen im THW

Rund 80.000 Ehrenamtliche engagieren sich derzeit freiwillig im THW. Das bedeutet, dass sie freiwillig Aufgaben übernehmen, für die sie nicht bezahlt werden. Sie alle verbindet die gemeinsame Motivation, Menschen in Not zu helfen. Die Zugehörigkeit zum THW umfasst eine enge Gemeinschaft, die THW-Familie, sowie ein anspruchsvolles Hobby, neue Erfahrungen und Herausforderungen. Männer und Frauen aus allen Gesellschaftsbereichen sind im THW aktiv: Deutsche, Menschen mit ausländischer Herkunft, Jugendliche sowie ältere Menschen. Sie kommen alle aus verschiedenen technischen oder nicht-technischen Berufen.



Freiwillige für Menschen in Not



Grundsätzlich kann jeder dem THW beitreten. Spezielle Vorkenntnisse sind weder notwendig noch erforderlich: Interessierte werden entsprechend ausgebildet.

THW-Ortsverbände

In vielen Städten und Gemeinden gibt es THW-Ortsverbände – insgesamt 668 in ganz Deutschland. Jeder Ortsverband hat ein eigenes Gebäude und die notwendige technische Ausstattung. Die Helferinnen und Helfer des THW strukturieren ihr Leben im Ortsverband zusammen: Dort erhalten sie ihre Grundausbildung und üben regelmäßig für Einsätze. Sie kennen sich gut und wissen, dass sie sich im Ernstfall aufeinander verlassen könnten. So entwickeln sich auch Freundschaften unter den THW-Kräften. Die Ehrenamtlichen eines Ortsverbandes treffen sich regelmäßig werktags, am Abend oder an den Wochenenden. Daher ist es möglich, das freiwillige Engagement gut mit dem Beruf zu verbinden.

Auch Kinder und Jugendliche sind im THW willkommen. Jeder THW-Ortsverband hat mindestens eine Jugendgruppe, in der der Nachwuchs im Alter von sechs bis 17 Jahren spielerisch an den Zivil- und Katastrophenschutz herangeführt wird. Neben technischem Training und verschiedenen Freizeitaktivitäten haben die Jugendlichen die Möglichkeit, an verschiedenen internationalen Austauschprogrammen in den

Partnerländern des THW teilzunehmen. Sie beteiligen sich noch nicht an den Einsätzen des THW, können den THW-Ortsverband aber trotzdem vielseitig unterstützen.

Weitere Informationen finden Sie hier:
www.thw-jugend.de

Ausbildung beim THW

Beim THW erlernen die Helferinnen und Helfer alles, was für einen Einsatz erforderlich ist. Viele THW-Lehrgänge können mit einem Zertifikat abgeschlossen werden. Die meisten der erworbenen Fähigkeiten können sehr hilfreich für Beruf oder Freizeit sein. Allgemein sind neben der technischen Grundausbildung auch verschiedene Spezialisierungen möglich – beispielsweise in den Bereichen Rettung, Strom- und Trinkwasserversorgung, Logistik und Führung sowie Kommunikation. Die breite Palette an Ausbildungsmöglichkeiten umfasst ebenso nicht-technische Qualifikationen, z. B. für eine Verwaltungstätigkeit, für eine Tätigkeit als Köchin oder Koch oder im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Ausbildung und persönliche Ausrüstung sind kostenlos. Ebenso wird kein Mitgliedsbeitrag erhoben.

THW-Einsätze

Wenn ein THW-Ortsverband zu einem Einsatz angefordert wird, werden die Ehrenamtlichen alarmiert. Dies kann auch während der normalen Arbeitszeiten geschehen, denn Einsätze sind unvorhersehbar und können in den Arbeitsstunden oder an Feiertagen vorkommen. Das Engagement beim THW führt allerdings zu keinen beruflichen Nachteilen: Nach dem THW-Gesetz wird ein solches Problem ausgeschlossen. Die THW-Helferinnen und -Helfer sind während ihrer Tätigkeiten beim THW versichert. Während eines Einsatzes wird ihnen das Gehalt wie gewohnt bezahlt, da das THW dieses dem Arbeitgeber erstattet.

Kontakt und weitere Informationen:
www.thw.de